

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 44 (1971)

Heft: 6

Artikel: Die Weiterbildung der Offiziere

Autor: Lehmann, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Weiterausbildung der Offiziere

von Oberst E. Lehmann, Chef 1. Sektion OKK, Bern

Die Weiterausbildungsdienste der Offiziere des hellgrünen Dienstes (Qm, Trp Of) gestalten sich wie folgt:

1. Zum Hauptmann der Versorgungstruppen (Quartiermeister und Kp Kdt)

Alle angehenden Hauptleute der Vsg Trp (Qm und Trp Of) haben nebst einer Tech Schule der Vsg Trp in der Dauer von 13 Tagen eine Zentralschule I-C von 27 Tagen Dauer zu bestehen. Abverdienen des Hptm-Grades: Qm = 1 halbe RS; Kp Kdt = 1 ganze RS.

1.1 Tech Schule der Vsg Trp:

Hier geht es vor allem um die Erarbeitung von umfassenden Grundlagen für den spätern Besuch der Zentralschule I-C. Das Hauptgewicht liegt in der Auffrischung und Erweiterung der fachtechnischen Kenntnisse.

1.2 Die *Zentralschule I-C* bezweckt als erste Aufgabe die taktische und fachtechnische Weiterbildung über die subalterne Sphäre der Aspirantenschule hinaus auf die Stufe der Einheit (für angehende Kp Kdt) und des Truppenkörpers (für Bat Qm). Im Zusammenhang mit ihrer zukünftigen Aufgabe müssen die Teilnehmer erfassen, auf welcher taktischer Grundlage auf der Stufe Rgt und insbesondere Bat/Abt Entschlüsse gefasst werden müssen und welche Auswirkungen dieselben für ihre eigenen Aufgaben haben können.

1.2.1 In *taktischer Hinsicht* schafft der Unterricht die notwendigen Grundlagen, um den Teilnehmern zu ermöglichen, sich so in die Lage zu versetzen, dass sie den taktischen Ausführungen und den materiellen Bedürfnissen ihres Kommandanten zu folgen vermögen und die gebräuchlichsten Begriffe und deren Bedeutung verstehen lernen.

1.2.2 In *technischer Hinsicht* bedeutet die Zentralstelle I-C die Fortsetzung der Ausbildung der Sub Of aus verschiedenen Truppengattungen und Dienstzweigen. Die in fachlicher Vorschulung erworbenen Kenntnisse werden in taktischen Übungen praktisch angewandt und zu einem eigentlichen Element der Führung — sei es auf Stufe Bataillon / Abteilung oder Regiment — entwickelt.

1.2.3 Die *Zusammenarbeit der verschiedenen Dienste* in einem taktischen Stab ist das nächste wesentliche Merkmal der Zentralschule I-C. Der einzelne Dienst ist mit eigenen Problemen nie allein. Er kann die Hilfe anderer bedürfen oder aber selbst helfen, je nach Umfang der zu lösenden Aufgaben und der verfügbaren Mittel. Mit andern Worten geht es um die Koordination verschiedener Komponenten, um gegenseitiges Verständnis für die Bedürfnisse aller Beteiligten und um gegenseitigen Beistand. Dass es dabei im einen oder andern Fall nicht ohne Konzessionen gehen wird — «Einschränkung der eigenen Wünsche» — liegt auf der Hand. Nur bei sinnvoller Zusammenarbeit, sowohl in der Phase der Planung wie der Ausführung, ist die zuverlässige Unterstützung der vorgesetzten Kommandanten gewährleistet.

1.2.4 Die *Befähigung*, als Hauptmann der Armee zu dienen, ist ein weiteres Ziel der Zentralschule I-C. Es handelt sich also nicht bloss um die fachtechnische Weiterbildung und Nutzenanwendung der Kenntnisse in taktischen Übungen, sondern auch darum, durch allgemeine Weiterbildung das Rüstzeug für die Bekleidung des Hauptmannsgrades zu erwerben. Rechte und Pflichten des höhern Grades, sei es als Einheitskommandant oder als Dienstchef im Range eines Hauptmanns, müssen ihnen bei allen Überlegungen, Massnahmen und Entschlüssen voll bewusst sein.

1.2.5 Die Zentralschule I-C dient aber auch dazu, alle angehenden Kommandanten der 2. Stufe (Heeresinheit) und der 3. Stufe (Armee) auf ihre besondern Aufgaben im Rahmen ihrer zukünftigen Funktion vorzubereiten.

2. Zentralstelle II-C (27 Tage), zum Major der Versorgungstruppen

Abverdienen des Major-Grades: Rgt Qm und Kom Of 20 Tage Spezialdienst, Bat Kdt 27 Tage RS.

2.1 Diese Schule (für angehende Bat Kdt, Rgt-Qm und Kom Of im Grade eines Majors) behandelt alle Aufgaben auf Stufe Rgt (Stabsarbeit) sowie auf dem Gebiet der 2. Vsg Stufe (Organisation und Betrieb von Vsgrm, deren Sicherung und Verbindungen, Verschiebungen der Vsg Fo, Zusammenarbeit mit Div Stab und Ter dienstlichen Kdo Stellen).

Die 3. Stufe befasst sich mit den Problemen der Vsg Einrichtungen der Armee (Betrieb, Basierungen, Unterhalt, Sicherung, Verlagerung usw.).

In dieser Schule wird noch in vermehrtem Masse auf die Zusammenhänge der verschiedenen Stufen eingetreten, um das gegenseitige Verständnis und das notwendige Vertrauen zu unterstreichen und zu fördern.

2.2 Die Zentralschule II-C setzt folgende Zielsetzung voraus:

- Lagebeurteilung auf dem Gebiet der Versorgung auf der Stufe des Rgt
- Erfassen der taktischen Lage einer Heeresinheit
- Führen der Versorgung (Rgt Stufe)

2.3 Die Ausbildung konzentriert sich speziell auf folgende Gebiete:

- allgemeiner Taktikunterricht, der in engem Zusammenhang mit den praktischen Übungen stehen muss
- Redaktion von Versorgungsbefehlen
- Verständnis für die Zusammenarbeit der verschiedenen Dienste
- Kenntnis der Stabsarbeit
- Vermittlung des Gesamtüberblickes im Versorgungswesen.

3. Zentralstelle III-C, zum Oberstleutnant und Oberst der Versorgungstruppen

Hier geht es um die Einführung der angehenden Rgt Kdt und Offiziere von Heereseinheitsstäben im Grade eines Oberstleutnants in die neue Aufgabe und vor allem, die Grundlage für ein rationelles Arbeiten in Form einer Stabsanleitung zu vermitteln. Oberster Grundsatz der Stabsarbeit ist, der Truppe bestmöglichst zu dienen, das heisst alle Anordnungen, die vom Stab ausgehen, sollen

- rechtzeitig bei der Truppe eingehen
- knapp und klar formuliert werden
- aufeinander abgestimmt und zusammengefasst werden
- Prioritäten festlegen

Der Gst Of Rückwärtiges leitet die gesamte Versorgung, der Kriegskommissär

- berät in allen Fragen des Kom D
- beantragt Standorte und den Einsatz der Vsg Fo
Basierungen
Festlegung der Vsg Pl
Festlegung der Vsg Räume
- bearbeitet die Versorgung der im Raum der HE stehenden Trp usw.
- leitet die militärische und fachtechnische Ausbildung der Vsg Fo und die Fachausbildung des Fachpersonals

Der angehende KK ist als fachtechnischer Mitarbeiter bei der Ausarbeitung des Befehls für die Versorgung anzusehen, welcher u. a. enthalten kann:

- Orientierung
- allgemeine Anordnungen
- besondere Anordnungen betreffend
 - Munition
 - Verpflegung und Fourage
 - Betriebsstoffe
 - Basierungen
 - KP
 - Treffpunkte
 - Vsg Pl
 - Depots usw.
 - evtl. Rationierungsvorschriften

Die Kdt der Ns Rgt stehen den Ter Zo als Führungsorgan (Zusammenfassung der verschiedenen Ns Fo der 3. Stufe, inkl. Mun Fo) zur Verfügung und bearbeiten die ihnen von den Ter Zo Kdt erteilten Aufträge.

Die körperliche Ertüchtigung gehört auch in den Schulen und Kursen der hellgrünen Dienste zum Tagesprogramm.

